

# KONTAKTE

Informationsblatt der Heimat-, Werbe- und Kulturgemeinschaft Neetze e.V. (HWK)

Für Mitglieder und Freunde der HWK, Ausgabe Nr.: 30; im November 2008

## Fahrradtour nach Radegast

Am 31.08.2008 trafen wir uns bei wunderschönem Sommerwetter am Bahnhof in Neetze zu einer HWK-Fahrradtour mit kulturhistorischer Führung. Über 40 Teilnehmer waren gekommen. Von 6 bis 70 war jedes Alter vertreten. Reinhold Baumgarten, der diese wunderschöne Tour für uns organisiert hatte, erklärte uns die Route und schon ging es los. Unsere Route führte uns von Neetze über Rosenthal, Vogelsang bis nach Radegast. Am Pfarrwitwenhaus erwartete uns schon der Eigentümer, Herr Reinecke, der uns die Geschichte des Pfarrwitwenhauses erläuterte und uns durch sein kleines Museum führte. Anschließend durften wir die schöne alte kleine Kirche besichtigen. Durch Pastorin Heidi Wöhlbrand erfuhren wir viel über die Geschichte der Kirche. Da auch die Organistin in der Kirche anwesend war, kamen wir in den Genuss, drei schöne Sommerkirchenlieder zu singen. Mit dem gemeinsamen „Vater unser“ endete der kul-

turhistorische Teil der Fahrradtour. Weiter ging es am Deich entlang Richtung Bleckede zum Schloss, wo wir uns bei Kaffee und Kuchen stärken konnten. Der Rückweg führte uns durch das Bleckeder Moor Richtung Neetze. Frau Stieler lud uns zu einer „Saftpause“ und Besichtigung des Geländes der Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V. ein. Um 18.30 Uhr endet die ca. 35 km lange Fahrradtour in Neetze.

Dank Reinhold Baumgarten haben wir wieder Einiges dazugelernt. Und manch' wunder Po war zu Hause auf dem Sofa wieder froh.

HWK Neetze e.V.

## Pastorin Heidi Wöhlbrand erklärt ...



## Aus meiner Sicht

Seit ca. 1 ½ Jahren bin ich aktives Mitglied des HWK Neetze e.V. Ich hätte nie gedacht, wie vielfältig und abwechslungsreich diese Arbeit ist. Ca. alle 4 Wochen findet eine Vorstandssitzung statt, die öffentlich ist und somit auch von Jedem besucht werden kann. Die Vorstandssitzungen sind immer gut besucht. Dort werden Termine, Veranstaltungen und vieles mehr besprochen. Ich habe in diesem Verein viele neue Menschen kennengelernt und es macht mir wirklich Spaß, mit dem neuen und auch dem alten Vorstand zusammenzuarbeiten. Unsere „alten Hasen“ stehen uns immer noch zur

Seite. Denn es gibt so viel zu beachten, wie z.B. die rechtlichen Seiten einer Veranstaltung. Der alte Vorstand hat jahrelang viele Neetzer Veranstaltungen alleine organisiert. Dafür kann man sie nur bewundern. Früher bin ich zum Weihnachtsmarkt oder zum Dorffest (Seifenkistenrennen) gegangen und habe mir nie Gedanken gemacht, wer das Fest organisiert oder auch was für Arbeit dahinter steckt. Heute sehe ich jedes öffentliche Fest mit anderen Augen und bewundere die Menschen, die dort ehrenamtlich mithelfen.

Gabi Koch-Meyer

## Der Weihnachtsmann kommt nach Neetze

Liebe Kinder, auch in diesem Jahr hat der Weihnachtsmann sein Weihnachtsbüro wieder für Euch geöffnet. Am 29.11.2008 von 15.00 bis 17.00 Uhr könnt Ihr hier Eure Wunschzettel direkt beim Weihnachtsmann und seinen Engeln abgeben. Dort bekommt Ihr auch eine kleine Überraschung. Der Weihnachtsmann freut sich auf Euch.

Eure HWK Neetze e.V.



## NEU!!! Gewinnen Sie eine Weihnachtseute!

Der HWK Neetze e.V. hat auch in diesem Jahr wieder etwas Neues für die Besucher auf dem Weihnachtsmarkt. Für nur 1,00 € pro Los können Besucher auf dem Weihnachtsmarkt am 29.11.2008 ab 14.00 Uhr bei der Entenverlosung eine Weihnachtseute gewinnen. Der Vorverkauf findet ab Mitte November in der Leseratte in Neetze statt.

HWK Neetze e.V.

## Computerkurse in Neetze

Wer schon immer mal anfangen - oder etwas mehr über den PC wissen wollte, hat nun in Neetze die Gelegenheit dazu. Ab **Januar 2009** können in Neetze - **von Jung und Alt** - Computerkenntnisse erworben oder erweitert werden. Der Verein Bürgerhilfe Jugendtreff e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem KICK die erforderlichen Einrichtungen im Jugendtreffgebäude geschaffen.

Folgende Kurse werden angeboten:

1. Grundlagen des Windows PC,
  2. Textverarbeitung, 3. Tabellenkalkulation 4. Bildbearbeitung, 5. Internet und Sicherheit.
- Anmeldeformulare in Kürze in Neetzer Geschäften erhältlich.

**NEETZER**  
**Weihnachtsmarkt**  
**am 29. November 2008 - ab 14 Uhr**



## Ihre Ansprechpartner der HWK Neetze e. V.

**Jens Strampe** - Vorsitzender,  
Tel.: 05850 - 781

**Karl-Heinz Biernoth** - stellv.  
Vorsitzender, Tel.: 05850 - 783

**Sandra Gierke** - Schriftführerin  
Tel.: 05850 - 972885

**Harry Brendemühl** - stellv.  
Schriftführer, Tel.: 05850 - 1287

**Georg Seidel** - Kassenwart  
Tel.: 05850 1307

**Ilona Samesch** - stellv. Kassenwartin  
Tel.: 05850 - 971852

**Gabriela Koch-Meyer** -  
Kulturbeauftragte, Tel.: 05850 - 577

**Reinhold Baumgarten** - stellv.  
Kulturbeauftragter, Tel.: 05850 - 398

**Angela Sidoruk** - Pressewartin,  
Tel.: 05850 - 971794

**Brigitte Großkopf** - stellv.  
Pressewartin, Tel.: 05850 - 648

**Kerstin Berkenbusch** - Werbeobfrau  
Tel.: 05850 - 676

**Marion Fröhling** - stellv. Werbeobfrau  
Tel.: 05850 - 248

**Tatkräftige Unterstützung des  
Vorstandes durch:**  
Norwig Knittel, Heidrun Glatz, Helga  
Malso, Frau Stieler vom Birkenhof, Erika  
Cordes, Peter Waerner und viele mehr.

## Neetze wie es früher war Häuser - Familien - Geschichten

### Aufsätze in loser Reihenfolge ( 17 ) von Reinhold Baumgarten

#### Ein neues Buch von Egon Behrens

Im Jubiläumsjahr 2005 erschien das erste Buch mit dem Titel 800 Jahre Neetze. Die Neuerscheinung des selben Verfassers ist als eine Ergänzung anzusehen. Es werden u. a. Themen behandelt wie Handels- und Gewerbebetriebe in Neetze, ehemalige Adelssitze, einiges zur Geschichte der Neetzer Kirche und den zum alten Kirchspiel gehörenden Dörfern Boltersen, Breetze und Sütthorf. Ich hatte den Vorzug, schon einmal Einsicht nehmen zu dürfen und bei den alten Gewerbebetrieben unseres Dorfes fielen mir folgende kleine Geschichten ein:

Der Maurermeister Wilhelm Schumacher aus der Holzer Straße hatte einst einen Schäferhund, sein Name war Boris. Als der Meister älter geworden war, wurde der Hund zu seinem Gehilfen, d. h. er ging z. B. für ihn einkaufen. Ich habe es selbst gesehen. Boris bekam einen großen Korb ins Maul, der Einkaufszettel wurde im Weidengeflecht festgeklemmt und dann lief er zum Kaufmann J.H. Stolte in der Lüneburger Straße gegenüber dem heutigen Jugendtreff. Er konnte sogar die Ladentür öffnen, hinten anstellen brauchte er sich aber nie; denn alle Leute wollten gern dieses "Schauspiel" sehen. Opa Stolte packte die Waren ein und der brave Hund lief damit zurück zu seinem Herrn Wilhelm

plattdeutscher Sprache aus ihrer Kindheit in der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Mehr als 100 in den Text eingebundene Abbildungen runden das geschichtliche Bild ab; mehr als 1000 Personennamen aus über sechs Jahrhunderten können als Quelle für Familienforschungen genutzt werden.

Egon Behrens, 1930 in Braunschweig geboren, lebt seit 30 Jahren in Neetze. „Neetze Boltersen Breetze Sütthorf“ ist das zweite Buch des Autors zu „seinem“ Heimatdorf, „dem schönsten Dorf der Welt“!

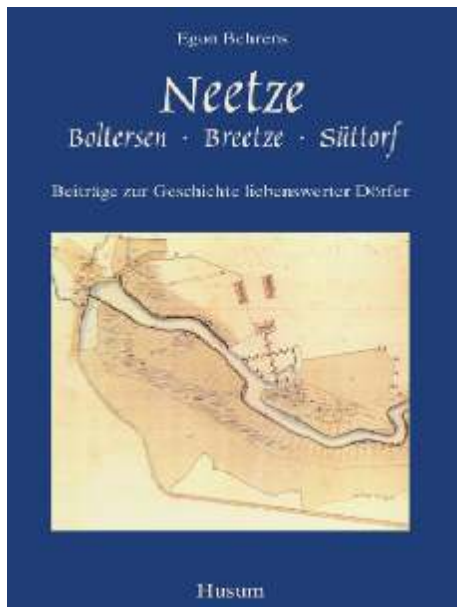
Schumacher in die Holzer Straße. Manchmal, wenn der Einkaufskorb zu schwer war, machte er eine Pause und setzte ihn ab. Für die Dorfkinder war es wie eine Zirkusnummer. Viele Jahre war Boris ein treuer Gehilfe, nur einmal musste er zwei große runde Würste einkaufen und brachte jedoch nur eine zu Hause an. Ich denke, er wird die zweite Wurst verloren haben!

Was meinen sie, liebe Leser und liebe Kinder? Zu den Tischlern fiel mir folgende Begebenheit ein: Ein großer Bauer aus Neetze hatte an sein Wohnhaus einen Anbau machen lassen. Die Tischler kamen (2 Gesellen u. 1 Lehrling). Sie sollten hier die Innentüren einbauen. Der Bauer wollte mit seiner Ehefrau in die Stadt fahren und sprach zur Oma des Hauses: "Die Tischler kommen heute! Und du musst aufpassen, dass sie auch flott arbeiten!" Die Oma begab sich jedoch des öfteren in die Nähe dieser Handwerker; denn die beiden Gesellen sprachen plattdeutsch miteinander, und es dauerte nicht lange, bis sie voll einbezogen war. Bald fragte Oma nach: "Woher könnt se so schön platt und wo koomt se denn her?" "Ut Wendhusen" war die Antwort. "Oh, dor het min Schwester hen heirat"... Nach einer gewissen Zeit wollte die Oma für die netten Tischler denn auch Kaffee kochen und sie fragte: "Ob denn woll de Lehrjung mal nan Bäcker lopen könn un bäten Kauken holen wör?" Als der Bauer nach Hause kam, saßen alle zusammen gemütlich am großen Küchentisch. Die Oma hatte ihren Auftrag total vergessen. Ganz gleich, liebe Leser, was Ihnen beim Studieren des neuen Buches von Egon Behrens auch einfällt, jedenfalls gehört ein Exemplar in jeden Neetzer Haushalt.

**Übrigens können Sie das Buch  
beim Weihnachtsmarkt am  
Samstag, d. 29.11.08 in der  
"Leseratte" erwerben!**

### Einladung zur Vorstellung der Buch-Neuerscheinung

Neetze - Boltersen - Breetze - Sütthorf  
Beiträge zur Geschichte liebenswerter  
Dörfer. 224 Seiten, 103 Abbildungen,  
Husum Verlag, ISBN 978-3-89876-  
429-2 für 17,50 EUR.



In der LESERATTE am Dorfplatz in Neetze werden am Montag, 24. 11. 2008 um 19.30 Uhr Egon Behrens, Reinhold Baumgarten und Pastor Bernhard Borowski das neue Buch vorstellen und daraus lesen.

#### Ein interessanter und kurzweiliger Abend ist zu erwarten!

Neue Forschungsergebnisse aus der Zeit von 1171 bis 2008 und besonders Details zur Kirche und zu den Adelssitzen erschließen dem Leser ein anschauliches Bild aus längst vergangenen Tagen. In dem ursprünglich reinen Bauerndorf Neetze spielten schon recht früh Handel und Gewerbe eine Rolle und haben das Leben im Dorf geprägt; das ist ein Schwerpunkt in dem Buch.

Es kommen vier weitere Autoren zu Wort, die ihre Erinnerungen an das dörfliche Leben in Neetze, Boltersen, Breetze und Sütthorf um 1900 beschreiben, eine Autorin erzählt in